



Kapitalmarkt 2026



Zusammenfassung

Autor: Thomas Hupp MBA of Finance

Inhaltsverzeichnis

Aktienmärkte und Konjunktur.....	3
KI-Boom.....	3
Zinspolitik und Staatsverschuldung.....	3
Technologieaktien.....	3
Edelmetalle.....	4
Zentrale Marktunsicherheiten.....	4



Fondskongress 2026

Aktienmärkte und Konjunktur

Die Aktienmärkte starteten stark ins Jahr 2026, aber hohe Volatilität und eine enge Gewinnbasis, insbesondere in den USA, könnten bremsen. Die EZB und FED tendieren zu weiteren Zinssenkungen aufgrund schwächerer Konjunktur. Die Saisonalität wird stärker erwartet als in US-Mitteljahrwahlen. Starker Markt bis Mai, zunehmende Volatilität bis Herbst. Anleger sind hoch investiert.

KI-Boom

Der KI-Boom treibt enorme Investitionen durch die großen US-Hyperscaler, birgt jedoch Risiken durch mögliche Überkapazitäten und unklare Monetarisierung. Der Stromverbrauch von Rechenzentren könnte sich bis 2030 verdoppeln, was die Bedeutung von Energie- und Infrastrukturmanagement erhöht.

Zinspolitik und Staatsverschuldung

Die US-Staatsverschuldung steigt rapide, was die Zinsentwicklung beeinflusst. Die FED könnte kurzfristige Zinsen stärker senken, was Aktien positiv, aber den Dollar negativ beeinflussen könnte.

Technologieaktien

Technologieaktien könnten weiter zulegen, aber die hohe Konzentration in wenigen Technologieaktien birgt Risiken. Die Saisonalität sollte beachtet werden. Eine Branchenbereinigung in Gewinner und Verlierer wird zunehmend wahrscheinlicher.

Edelmetalle

Edelmetalle profitieren von globalen Unsicherheiten, insbesondere Goldminen zeigen verbesserte Fundamentaldaten und relative Stärke. Kupfer, Silber, Palladium und Platin könnten der Goldpreisentwicklung nachziehen. Gewinner werden die entsprechenden Minenaktien sein.

Zentrale Marktunsicherheiten

Zins- und Schuldenentwicklung in den USA sowie Carry-Trade-Risiken in Japan bleiben zentrale Marktunsicherheiten. 3 Bio. \$ Neuverschuldung und 10 Bio. \$ Umschuldung können in der zweiten Jahreshälfte für Turbulenzen am Anleihen und Aktienmarkt sorgen. Die Dollarschwäche wird die Rendite für ausländische Investoren belasten.